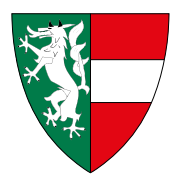


Fürstenfelder



STADTNACHRICHTEN

Aktuelles & Informationen aus
Fürstenfeld Altenmarkt
Söchau Übersbach



FÜRSTENFELD
thermenhauptstadt

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld | Ausgabe Oktober 2026

Dein Rathaus. Deine Stadt. Dein Fürstenfeld!

Die intensiven Vorbereitungen des Teams im Stadtmamt rund um Bürgermeister Franz Jost sowie der beteiligten Organisationen und Institutionen für den Tag der offenen Rathausstür wurden mit einem vollen Haus be-

loht. Am Nachmittag des Augustinistags unter dem Motto „Dein Rathaus. Deine Stadt. Dein Fürstenfeld.“ nutzte eine Vielzahl an Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, die neu gestalteten Räumlichkeiten kennen-

zulernen, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und sich über die vielfältigen Agenden und Leistungen der Stadtverwaltung und anderer städtischer Einrichtungen zu informieren.

In den einzelnen Abteilungen stellte das Rathaus-Team



Im Städtischen Bauamt beantworteten Leiter Ing. Adolf Mai-
er und die Mitarbeiter viele Fragen zu aktuellen Baulosen.



Beim Tag der offenen Rathausstür konnte sich Bürgermeister Franz Jost in seinem Büro
im Rathaus über viele Besucherinnen und Besucher sowie angeregte Gespräche freuen.

die verschiedenen Arbeitsbereiche und jeweiligen Aufgaben vor. Auf großes Interesse stießen die Präsentation aktueller Bauprojekte, der Glasfaserausbau, digitale Bürgerservices, die Aufgaben der Forstverwaltung sowie die Angebote der Stadtwerke. Bürgermeister Franz Jost stand den Gästen persönlich für Gespräche und Fragen zur Verfügung und freute sich über den regen Austausch mit der Bevölkerung im stets gut besuchten Bürgermeister-Büro.

Auch für Familien und Kinder wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Stadtfeuerwehr präsentierte Einsatzfahrzeuge und Ausrüstung, das Stadtservice seinen Fuhrpark. Die Pfadfindergruppe Fürstenfeld und das EKIZ sorgten an kreativen Mitmachstationen für die Unterhaltung der jüngsten Gäste. Spaß für

die gesamte Familie bot „Columbinas Mitmachzirkus“ im Büchereigarten. Eine Fotobox, ein Luftballonkünstler und das Parkmünzen-Glücksrad in der Stadtkassa boten Abwechslung.

Besonders rege war die Beteiligung an der Rathaus-Rallye und am Schätzspiel der Stadtwerke, die Preise wurden dann beim abendlichen Augustinifest am Augustinerplatz überreicht.



Rund um das Rathaus präsentierten sich Einrichtungen, wie der Stadtservice.



Auch das Stadtwerke-Team, der Abfallwirtschaftsverband und das Freibad stellten im Rathaus ihr Leistungsspektrum vor und sorgten für Glücksgefühle bei einem Schätzspiel.

Orientierung für berufliche Zukunft

Bereits zum 17. Mal geht am Donnerstag, 1. Oktober von 17 bis 20 Uhr und am Freitag, 2. Oktober von 8 bis 13 Uhr die Fürstenfelder Schul- und Berufsinformationsmesse mit insgesamt 74 Ausstellern unter dem gemeinsamen Motto der oststeirischen Bildungsmessen „Ich hab voll Bock auf... #meine Zukunft“ in der Stadthalle über die Bühne. Für die Organisation der umfassenden Informationsmesse zeichnen Dipl. Päd. Josef Friedl, stellvertretender Direktor der Mittelschule Fürstenfeld, mit den Berufsinformationslehrern der Mittelschulen Ilz, Fürstenfeld und Großsteinbach in Koope-

ration mit der der WK-Regionalstelle Hartberg-Fürstenfeld verantwortlich. Offizieller Veranstalter ist die Impulsregion Fürstenfeld mit Impulsregionsmanager DI Franz Kneißl.

27 Betriebe, 32 Schulen sowie 15 Institutionen werden informieren. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der siebenten bis neunten Schulstufen und deren Eltern. Mit einem breiten regionalen Bildungs- und Berufsorientierungsangebot versuchen wir, Möglichkeiten und Chancen aufzuzeigen“, erklärt dazu Dipl. Päd. Josef Friedl als Leiter des Organisationsteams. Bildungs- und Berufsorientierung wird

immer wichtiger, für die Auswahl des Berufs sind Voraussetzungen, wie eigene Stärken und Interessen sowie das Angebot im regionalen Umfeld entscheidende Faktoren. Zudem legen die Messe-Organisatoren großen Wert darauf, die Eltern in den Ausbildungs- und Berufsfundungsprozess stärker einzubinden. Am Eröffnungstag am 1. Oktober um 19 Uhr beleuchtet Mag. Erich Sammer wesentliche Aspekte der Berufswahl. Der Vortrag unter dem Titel „Die berufliche Zukunft Ihrer Kinder“ findet im Festsaal der Stadthalle statt und richtet sich an Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder bei der Berufswahl

aktiv unterstützen möchten. Stolz ist man auf zwei wesentliche Besonderheiten, die es nur in Fürstenfeld gibt. Zum einen sind die Initiatoren der größten Messe der Oststeiermark ehrenamtlich tätig, zum anderen ist es der Mix aus Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Servicestellen, mit dem eine kompakte und persönliche Beratung zu Bildung und Beruf geboten wird. Zudem findet am Freitag, 2. Oktober in der Stadthalle Fürstenfeld unter dem Motto „In 10 Minuten zum Traumjob“ auch ein Lehrlings-Speed-Dating für bereits im Vorfeld angemeldete Betriebe und Jugendliche statt.



Das ehrenamtliche Organisationsteam der 17. Fürstenfelder Bildungs- und Berufsinformationsmesse mit Bürgermeister Franz Jost, Wirtschaftskammer-Regionalstellenleiterin Simone Pfeifer, BA, MA, Koordinator Dipl. Päd. Josef Friedl und Impulsregionsmanager DI Franz Kneißl.

Handarbeiten in der Bücherei

Beginnend am 1. Oktober, findet wieder an jedem Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr in der Stadtbücherei das Handarbeitscafé statt. Alle die gerne stricken, häkeln oder sticken, sind herzlich dazu eingeladen, vorbeizukommen und in netter Runde mitzumachen. An den Montagen, 19. Oktober, 16. November und 14. Dezember ist jeweils ab 15.30 Uhr die Klöppelrunde zu Gast und freut sich über interessierte Neuzugänge.

Logo: Schule & Beruf 2026

SCHULE & BERUF 2026

17. INFORMATIONSMESSE
DER REGION FÜRSTENFELD

Donnerstag,
1. OKTOBER
17:00 - 20:00

Freitag,
2. OKTOBER
8:00 - 13:00

AM 1.10. UM 19:00
ELTERNVORTRAG
„Die berufliche
Zukunft Ihrer
Kinder“
MAG. ERICH SAMMER

STADTHALLE FÜRSTENFELD

Logo: Raiffeisen, ImpulsRegion, Fürstenfeld, ANAS, Das Land Steiermark, GEMEINSCHAFT



Franz Jost: „Jedes Baulos dient dazu, Fürstentfelds Wettbewerbsfähigkeit und die besondere Lebensqualität zu erhalten!“

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Stadtgemeinde Fürstentfeld weist im Jahr 2026 wiederum eine hohe Baustellendichte auf. Das betrifft sowohl den Straßen- und Leitungsbau als auch unumgängliche Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Darunter Arbeiten in der Musik- und Mittelschule oder im Ortsteil Söchau mit der Errichtung einer neuen Abfallsammelstelle und der Kirchenrenovierung. Infrastrukturprojekte und Sanierungen bringen Baustellen mit sich und erfordern vielfach von der Bevölkerung vor Ort Verständnis und Geduld. Dazu möchte ich festhalten, dass sämtliche Baumaßnahmen wichtig und notwendig sind. Die Nachhaltigkeit all dieser, mit dem Blick in die Zukunft gerichteten Vorhaben liegt darin, dass sie für unsere Stadt künftig die Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen und die besondere Lebensqualität Fürstentfelds für kommende Generationen erhalten bleibt.

Über den Sommer wurde mit der Erneuerung des Restaurants und des Seminarraums eine weitere Ausbaustufe in der Stadthalle umgesetzt – für die hervorragende Gastronomie sorgt die renommierte Genuss Handwerk GmbH. Mit Stolz dürfen wir sagen, dass Fürstentfeld über das größte und modernste Veranstaltungszentrum der Südost- und Oststeiermark sowie des südlichen Burgenlands verfügt. Dieses exklusive Angebot wollen wir mit einem gezielten Marketing über den Veranstaltungsbereich hinausgehend privaten Gästen für Anlässe sowie Wirtschaftstreibenden für Tagungen oder Firmenfeiern im wahrsten Sinn des Worts schmackhaft machen. Die Stadthalle, die in jüngerer Zeit auf höchste Eventstandards gebracht wurde, ist damit ebenso einer der Mosaiksteine, die zu Fürstentfelds ausgezeichnetem Ruf beitragen!

Wir alle durften gemeinsam einen Fürstentfelder Veranstaltungssommer der Superlative erleben! Sehr herzlich bedanken möchte ich mich für die vielen angeregten Gespräche mit vielen Gästen beim Tag der offenen Rathausstür!

Ihr Franz Jost

Quicke E-Betankung mit Bankomatkarte

An den beiden E-Schnellladestationen mit jeweils zwei Ladepunkten im Stadtzentrum am Fürstentfelder Kirchenplatz und am Fürstentfelder Grazer Platz ist seit geraumer Zeit außerhalb der Nutzung aller gängigen Karten der Elektro-Mobilitätspartner nun auch eine bequeme Bezahlung des Ladevorgangs mittels der Bankomat- oder der Kreditkarte möglich. Die „quicke“ Strombetankung des Elektroautos mit zu 100 Prozent umweltfreundlichem und nachhaltigem grünen Strom der Stadtwerke Fürstentfeld lässt sich damit in Hinkunft noch wesentlich einfacher und komfortabler erledigen.

Perfekte Location für jeden Event

Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl konnten gemeinsam mit Horst Schafler, Geschäftsführer der Genuss Handwerk GmbH, eine große Anzahl geladener Gäste aus Öffentlichkeit und Wirtschaft zum Tag der offenen Tür in der Stadthalle Fürstentfeld begrüßen. Präsentiert wurden einerseits das umfangreiche Modernisierungs- und Erneuerungspaket für Restaurant und Seminarraum und andererseits die vorzügliche Küche vom Restaurantbetreiber Genuss Handwerk GmbH mit „echt Catering“ sowie die diversen Veranstaltungsmöglichkeiten in der Stadthalle inklusive eines variantenreich buchbaren Angebots an Settings und Kulinarik - passend für jeden Anlass. Dabei wurden auch Vertreterinnen und Vertretern der bauausführenden Professionisten vor den Vorhang geholt. Zudem waren der Einladung auch Stadtrat Michael Rath, einige Gemeinderäte, Barbara Wagner und Markus Jahn vom Stadtmarketing, Standortmanager DI Franz Kneißl sowie die beiden Amtsdirektoren Mag.a Verena Sorger und Mag. Franz Sach gefolgt. Das Team rund um Horst Schafler sorgte für lukullische Genüsse.

Beste Standards für Seminarraum & Restaurant

Über die Sommermonate erfolgte im Zuge einer Generalsanierung die Erneuerung des Seminarraums und des Restaurants. Im Seminarraum wurden ein neuer Boden in Holzoptik verlegt und



Das Genuss Handwerk-Team – im Bild mit Genuss Handwerk Geschäftsführer Horst Schafler, Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl – verwöhnte beim Tag der offenen Tür in der Stadthalle die Gäste mit Köstlichkeiten.

die Wände erhielten einen frischen Anstrich. Auch die Wandverkleidung besticht durch ihre Holzoptik mit Eleganz. Die neue Klimaanlage, sowie die dimmbare Beleuchtung, die technische Ausstattung mit 98 Zoll-Bildschirm für Präsentationen sowie die Audiotechnik entsprechen dem allerneuesten Stand.

Das modernisierte und auf zeitgemäßen Stand gebrachte Restaurant, welches Platz für bis zu 60 Personen bietet, ist ab sofort klimatisiert und bildet den idealen Rahmen für Gaumenfreuden-Erlebnisse in höchster Vollendung. Der Schankbereich wurde erneuert und der Boden verflieszt. Zusätzlich sorgen ein neuer Anstrich sowie eine Wandverkleidung aus Holzlamellen bei Gästen für eine freundliche und einladende Atmosphäre. Mit der Ausführung der Arbeiten wurden vorwiegend heimische Professionisten beauftragt.

Genussvoll & vielfältig

Für vorzügliche Gaumenfreuden mit feinsten regionaler Kulinarik in der Stadthalle sorgt seit Jänner 2026 „echt Genuss Handwerk“, einer der renommiertesten Gastronomiebetriebe weit über Regionsgrenzen hinweg. Das Getränke- und Speisenangebot wird individuell auf die Wünsche der Veranstalter und Gäste abgestimmt. Stadthallesbesucher dürfen sich bei allen Veranstaltungen auf echte und regionale Kulinarik freuen. Horst Schafler, Geschäftsführer der Genuss Handwerk GmbH – zu der unter anderem das renommierte Medistyrans Landgut Riegerbauer in St. Johann bei Herberstein sowie das mit zwei Hauben von Gault & Millau ausgezeichnete Fine Dining Restaurant „echt JAN AIGNER“ im Forum Kloster in Gleisdorf gehören – zeichnet für das hervorragende gastronomische Verwöhnprogramm der Gäste verantwortlich. Für innovative, frisch zubereitete Genüsse aus hochwertigen Produkten von namhaften Partnerbetrieben der Region sorgen in Fürstentfeld Küchenchef Jan Aigner sowie Küchen-Patron Felix Allmer. Nähere Informationen: echt.genuss Handwerk.com oder echt@genuss Handwerk.com

ler, Geschäftsführer der Genuss Handwerk GmbH – zu der unter anderem das renommierte Medistyrans Landgut Riegerbauer in St. Johann bei Herberstein sowie das mit zwei Hauben von Gault & Millau ausgezeichnete Fine Dining Restaurant „echt JAN AIGNER“ im Forum Kloster in Gleisdorf gehören – zeichnet für das hervorragende gastronomische Verwöhnprogramm der Gäste verantwortlich. Für innovative, frisch zubereitete Genüsse aus hochwertigen Produkten von namhaften Partnerbetrieben der Region sorgen in Fürstentfeld Küchenchef Jan Aigner sowie Küchen-Patron Felix Allmer. Nähere Informationen: echt.genuss Handwerk.com oder echt@genuss Handwerk.com

Von Tagungen bis zu Festlichkeiten

Mit der auf neuesten Stand gebrachten Stadthalle verfügt Fürstentfeld über eines der größten und modernsten Veranstaltungszentren der Ost- und Südoststeiermark sowie des südlichen Burgenlands und bietet damit die perfekte Location für jeden Event - ob Tagungen, Seminare, Kongresse, Messen, Konzert- und Kulturveranstaltungen, Vorträge, Bälle, Firmenfeiern oder private Feste. Das Herzstück bilden mit der Sporthalle im Untergeschoss das elegant ausgeführte Foyer und der mit edlem Interieur ausgestattete Festsaal. Dieser verfügt über eine Gesamtnutzfläche von 617 Quadratmetern und lässt sich je nach Bedarf durch Trennwände abteilen, sodass drei Säle in einer Größe von je rund 200 Quadratmetern zur Verfügung stehen. Entsprechend den Anforderungen besteht die Möglichkeit einer Kinobestuhlung für bis zu 830 Personen bis hin zur Festtafel und zu Messeständen. Der klimatisierte Saal mit einer Deckenhöhe von fünf Metern ist mit innovativer High-Tech Audio- und Lichttechnik, Beamer mit Back-Projektion sowie Flat-screens ausgestattet. Eine fixe Bühne und mobile Bühnenelemente sind vorhanden. Buchungen nimmt Christina Hultsch im Rathaus Fürstentfeld, Augustinerplatz 1, gerne unter der Telefonnummer 0664/8533078 oder per E-Mail christina.hultsch@stwff.at entgegen.

Modernisierung in Schritten

Die Stadthalle Fürstentfeld wurde im Jahr 1985 eröffnet. In den zurückliegenden Jahren wurde eine Modernisierung der Eventlocation für Kultur, Sport, gesellschaftliche Großereignisse, Feste und Bälle erforderlich. Diese erfolgt seit 2020 in mehreren Etappen in enger Abstimmung zwischen der Stadtgemeinde Fürstentfeld und den Stadtwerken als Betreiberin. Im Vorjahr konnte die Neueröffnung des Festsaals als neues Herzstück mit Top-Standards in der Ausstattung gefeiert werden. Ein erster Schritt war vor sechs Jahren die umfassende Betonsanierung des Stahlbetontragwerks. 2021 wurde ein behindertengerechter High-Tech-Lift eingebaut. Nach der Erneuerung der Außenfassade mit Installation beeindruckender Lichteffekte, der Neugestaltung des Vorplatzes mit Errichtung einer Bushaltestelle, der Erweiterung des Parkraums mit KFZ- und Zweiradstellflächen samt Begrünung und E-Ladestationen, der Erneuerung der Sanitäranlagen, des Foyers sowie der Lüftungs- und Klimatechnik und der Flachdachsanieierung in den Folgejahren wurde in der jüngsten Bauphase mit der Erneuerung des Restaurants inklusive neuem Gastrokonzept und des Seminarraums ein weiterer markanter Meilenstein gesetzt.



Im Rahmen eines kurzen Festakts wurden die mit den Arbeiten beauftragten Professionisten vor den Vorhang geholt.



Der Seminarraum der Stadthalle Fürstentfeld erstrahlt nach einer grundlegenden Erneuerung über die Sommermonate in neuem Glanz und bietet nun modernste Standards sowie auch das neueste technische Equipment.

Foto: © Broboters

Unterwegs auf sicheren Straßen

Im Gemeindegebiet von Fürstenfeld mit den Ortsteilen Altenmarkt, Söchau und Übersbach zeichnet die Stadtgemeinde aktuell für die Instandhaltung und Sanierung eines Straßennetzes von insgesamt 215,74 Kilometern Länge verantwortlich. Durch die Fusion mit der Altgemeinde Söchau am 1. Jänner 2025 wurde das Fürstenfelder Straßennetz noch um rund 60 Kilometer erweitert. Mit den Planungs- und Sanierungsmaßnahmen ist das Städtische Bauamt unter der Leitung von Ing. Adolf Maier befasst, Fürstenfelds umsichtige und fachkundige „Straßen- und Parkraumarchitekten“ sind DI Franz Nieß und Ing. Markus Holzer. Die Mitarbeiter des Stadtservice unter Wirtschaftshofleiter Vizebürgermeister Roland Gogg sorgen für saubere Straßen und sichere Fahrbahnen das ganze Jahr über mit beispielsweise der Durchführung des Winterdiensts, kleineren Ausbesserungen am Asphalt sowie an Geh- und Radwegen, Reinigungsarbeiten bei diversen Fahrbahnverschmutzungen und verlegten Durchlässen oder Mäharbeiten in Gräben und entlang der Straßen sowie noch vielem mehr. Die Gärtner des Stadtservice wiederum begrünen mit der Neupflanzung von Bäumen, Sträuchern oder Blumenarrangements und der regelmäßigen Bewässerung sowie sorgfältigen Pflege bestehender Pflanzen in der Stadt und in den Ortsteilen Wege, Verkehrsinseln, Brücken, öffentliche Plätze und Straßenränder.

Ertüchtigung essenzieller Infrastruktur

Eine Ertüchtigung der Fürstenfelder Straßeninfrastruktur erweist sich als dringend erforderlich, um die Versorgungs- und Lebensqualität aller Bewohnerinnen und Bewohner für die nächsten Jahrzehnte zu sichern und den Wirtschaftsstandort zu stärken. Im

zurückliegenden Jahr 2025 erfolgte im Stadtgemeindegebiet eine Sanierung von insgesamt 12,5 Straßenkilometern. Im Fürstenfelder Straßenbauprogramm 2025 bis 2029 werden in Summe 230.000 Quadratmeter Asphalt erneuert und rund 45.000 Laufmeter Randleisten saniert oder erneuert. Bei allen Bauprojekten und hier auch insbesondere im Tiefbau gilt, in einem Arbeitsschritt maßgebliche Verbesserungen an der grundlegenden Infrastruktur herbeizuführen, indem Wasserleitungs- und Kanalbauten, der Fernwärme- und Glasfasernetzausbau, die Verlegung von

Fürstenfelder STADTNACHRICHTEN SCHWERPUNKT STRASSENBAU

Stromkabeln der neuesten Generation sowie auch Straßenbeleuchtung und der Geh- und Radwegbau mit dem Straßenbau einhergehen. Die Bauverantwortlichen sind nach Möglichkeit darum bemüht, zusätzliche Grabungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt vermeiden zu können.

Fertigstellung ist erfolgt

Bis auf den letzten Feinschliff ist die Eselsbrücke, seit mittlerweile rund 70 Jahren die wichtigste Verkehrsanbindung des Stadtteils Mühlbreiten an das Fürstenfelder Zentrum, nach einer grundlegenden Erneuerung und Modernisierung fertiggestellt. Dabei wurde auch der LKH-seitig gelegene Gehsteig auf 1,80 Meter verbreitert. Ebenfalls „nagelneu“ für den Verkehr freigegeben sind die Buch-



Die Fahrbahn in der Mozartstraße direkt beim Kreisverkehr am Stadtbergenweg nahe der Pflanzenwelt Langer wurde ebenfalls heuer erneuert.



Das Baustellenschild an der Kreuzung Stadtbergenweg/Hölderlinstraße kann nun nach Bauende abmontiert werden.

waldstraße und die Mozartstraße. In diesem Abschnitt wurden Gehsteige und Fahrbahnen saniert sowie die Straßenbeleuchtung erneuert. In der Buchwaldstraße wurden zudem der Zugang zur Bestattung Urschler zeitgemäß gestaltet und bei der ehemaligen „Birner-Zufahrt“ sind ab sofort sieben Parkplätze vorhanden.

In den Straßenzügen rund um die Pflanzenwelt Langer am Stadtbergenweg – in der Salesgasse sowie in der Marburger- und in der Hölderlinstraße gibt es nach der Sanierung der Fahrbahn einen neuen Regenwasserkanal und neue Gehsteige. Im Ortsteil Söchau konnten die Bauarbeiten am Kamilleweg im Bereich der Parkplätze „Bauer/Pitter“ beendet werden. Im Wallgraben in Rathausnähe wurden vorerst Ableitungen erneuert, die Errichtung einer Aussichtsplattform ist im nächsten Jahr im Rahmen des EFRE-Projekts „Klimafitte Thermenhauptstadt“ geplant.

Intensive Bauphase im Herbst

Von Mitte Juli bis Ende 2026 werden weitere Baumaßnahmen in der Jahnstraße, Neubau-, Au- und Wiesengasse umgesetzt. Zusätzlich zu Fahrbahnsanierungen und dem Glasfasernetzausbau werden auf 11.500 Quadratmetern Wasser- und Stromleitungen sowie die Straßenbeleuchtung auf modernsten Stand gebracht. Ab Juli wurden auch die Arbeiten am Söchauer Kamilleweg fortgesetzt, wo auf 1.700 Quadratmetern im Zuge der Straßensanierung Stromkabel und Glasfaserverrohrungen mitvergraben, ein Regenwasserkanal errichtet so-

wie eine moderne Beleuchtung installiert wird. Mit Baustart im September wird in der Fürstenfelder Schubertstraße auf 3.000 Quadratmetern mit der Fahrbahnerneuerung der Glasfasernetzausbau zu Ende geführt, im selben Zeitraum werden in der Parkstraße auf 2.400 Quadratmetern der Gehsteig saniert und der Straßenbelag wieder hergestellt. Im Jahr 2026 wird der Parkplatz beim Friedhof Söchau neu gebaut und mit umweltfreundlichen Standards, beispielsweise übersichtlich angeordneten Rasengitter-Stellplätzen, ausgestattet.

Im Bereich Kusmanekstraße – Grazer Platz – Stiegen- und Mühlgasse wird ab Ende September auf 3.000 Quadratmetern bei Fahrbahnsanierungsmaßnahmen eine Fernwärmeringleitung errichtet. Baubeginn auf 2.000 Quadratmetern in der mit viel Fürstenfelder Stadtgeschichte behafteten Klostersgasse ist im Oktober. Moderne Zeiten machen nicht Halt und so werden auch hier – wiederum einhergehend mit der Fahrbahn- und Gehwegsanierung - Regenwasserkanal und Glasfaser mitgebaut. Im vierten Quartal 2026 steht ebenfalls noch auf 8.000 Quadratmetern in der Energie Steiermark-Talstraße und auf 4.000 Quadratmetern in der Rennmühlstraße mit der Verlegung von Strom- und Glasfaserkabel, der Erneuerung der Straßenbeleuchtung



Die Einfahrt von der Kusmanek- in die Buchwaldstraße bei der Bestattung Urschler und beim katholischen Friedhof konnte mittlerweile ebenfalls fertiggestellt werden.

eine Fahrbahnwiederherstellung auf dem Bauprogramm im November.

Ausblick auf 2027

In der Burgenlandstraße wird ab Höhe Heizwerk aufgrund des Fernwärmeausbaus die Fahrbahnwiederherstellung durchgeführt. Im Ortsteil Söchau erfolgt an der Alten Landesstraße - Bahnhofstraße auf 3.000 Quadratmetern eine Ortsraumgestaltung mit sanierter Fahrbahn. Von Seiten des Landes Steiermark wurde die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Söchau entlang der Landesstraße auf das Jahr 2027 verschoben. Geplant sind hier mit der Straßensanierung die Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung zur Abzweigung nach Großwilfersdorf sowie des Weiteren Geh- und Radwege. Vom Bahnübergang in der Loipersdorferstraße bis zum Billa-Einkaufsmarkt ist ab August nächsten Jahres in einem zweiten Abschnitt nach der Bauphase 2024 die Weiterführung des Geh- und Radweges anberaunt.

„Wir bauen für Sie“

Die Baustellensituation im Stadtgemeindegebiet fordert Anrainer und Verkehrsteilnehmer. Daher bitten die Stadtgemeinde Fürstenfeld und die bauausführenden Firmen um Verständnis. Ein eigenes Koordinationsteam ist tagtäglich um bestmögliche Abläufe bemüht. Bei allen Baustellenbereichen werden – falls erforderlich – entsprechende Umleitungen mit Berücksichtigung kurzer Wege eingerichtet.



Die Eselsbrücke in der Mühlbreitenstraße als Bindeglied zwischen dem Stadtteil und dem Stadtzentrum wurde ab dem Frühjahr grundlegend saniert und Mitte August asphaltiert.



Von Mitte Juli bis Jahresende 2026 werden umfassende Baumaßnahmen im Bereich der Fürstenfelder Jahnstraße umgesetzt, aktuell laufen die Bauarbeiten bereits auf Hochtouren.

Sträucher- & Heckenschnitt verpflichtend!

Bereits seit einigen Monaten gelangen bei der Stadtgemeinde Fürstenfeld wiederholt Beschwerden von Verkehrsteilnehmern ein, dass Hecken, Sträucher und Äste entlang der Straßen und Gehwege zunehmend in öffentliche Verkehrsflächen hineinragen. Dadurch wird die Sicherheit von Fußgängern, Radfahrern sowie Fahrzeuglenkern bei der Nutzung dieser Verkehrsflächen gefährdet. Daher wird seitens der Stadtgemeinde darauf hingewiesen,

dass Grundeigentümer dazu verpflichtet sind, ihre an öffentlichen Straßen gelegenen Hecken, Sträucher und Bäume regelmäßig zu pflegen und wenn es erforderlich ist, auch zurückzuschneiden. Die Bepflanzung darf nicht in Fahrbahnen, Gehsteige oder sonstige öffentliche Verkehrsbereiche hineinragen, auch die Sicht auf beispielsweise Kreuzungsbereiche oder Verkehrszeichen darf nicht beeinträchtigt werden. Grundlage hierfür bildet

insbesondere der § 91 der Straßenverkehrsordnung 1960. Besonders betroffen sind ältere Menschen mit Rollator, Menschen mit Kinderwagen oder Rollstühlen, die aufgrund von Bewuchs am Gehsteig auf die Fahrbahn ausweichen müssen.

Es ergeht die dringende Bitte an alle Liegenschaftseigentümer, ihre Bäume und Sträucher angrenzend an öffentliches Gut zeitnah zu kontrollieren und die notwendigen Rückschnittmaßnahmen vorzu-

nehmen. Aufgrund der aktuellen Beschwerdelage und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit wird die Stadtgemeinde Fürstenfeld künftig verstärkt auf die Einhaltung dieser Verpflichtungen achten sowie auch entsprechende Aufforderungen an die betroffenen Eigentümer richten. Der Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung und ihren Beitrag zu einem sicheren und gepflegten Fürstenfelder Ortsbild.



Das regelmäßige Zurückschneiden von Hecken ist für die Verkehrssicherheit wichtig!



Am 14. Fürstenfelder Brunnenlauf in der Innenstadt nahmen rund 500 Laufsportbegeisterte von den Kindern bis zu den Senioren 70+ in sieben Bewerbskategorien teil. Mustergültig veranstaltet wurde der Event vom SV Brunnenlauf Fürstenfeld mit den beiden Hauptorganisatoren Gerald Zettl und Mag. Philipp Mayer. Den Sieg in der Business-Staffel holten sich in souveräner Manier die schnellen Damen des Fußballklubs FSK. Dazu gratulierten auch Markus Jahn vom Stadtmarketing und Jugendreferent Moritz Jost.

GESELLSCHAFTSLEBEN



Regisseur & Musikproduzent Rudi Dolezal begeisterte die Gäste, darunter Kulturreferent Gregor Sommer, in der Austropop-Zeitreise mit seiner multimedialen Lese-Show „Freddie Mercury & Falco“. Der verstorbene Queen-Frontman hätte am 5. September seinen 80. Geburtstag gefeiert und Falco gelang es vor 40 Jahren bis dato als einzigem deutschsprachigen Musiker mit „Rock me Amadeus“ auf dem ersten Platz der US-Charts zu landen.



Am 35. Internationalen Sommerkaratecamp in der JUFA-Sporthalle nahmen über 200 Athletinnen und Athleten aus Österreich, Ungarn, Slowenien und der Slowakei teil. An vier Tagen wurden intensive Trainingseinheiten mit einer hochkarätigen Trainerriege absolviert. Camp-Initiator und Organisator Dir. Gerhard Jedliczka konnte auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg in der Sporthalle begrüßen.



Mit feinsinnigem Humor im Kräutergarten unterhielten die kreativen Mitglieder der Kulturbaustelle Söchau mit Obfrau Andrea Sammer eine große Anzahl an Gästen Anfang August im blühenden Naturjuwel des Kräuterdorfs. Unter den bestens unterhaltenen Besucherinnen und Besuchern befanden sich auch die Söchauer Ortsvorsteherin Stadträtin DIn Barbara Raidl, Kulturreferent Gregor Sommer und einige Gemeinderäte.



Ein Kreuzerschupfen im 30-Jahr-Jubiläumsmodus mit über 300 Teilnehmern fand auf der Tennisanlage in Speltenbach statt, den Sieg trug Marlene Begh davon. Für die vorzügliche Bewirtung der Gäste sorgte das Team des Tennisvereins. Obmann Stefan Schmaldienst konnte beim Turnier auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Altenmarkts Ortsvorsteher Christian Sommerbauer willkommen heißen.



Traditionell fand zu Augustini ein Schweigemarsch mit ökumenischem Friedensgebet statt. Dazu fand sich eine große Anzahl an Gläubigen am Augustinerplatz ein, um mit Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer, Lektorin Elke Issovits von der evangelischen Pfarrgemeinde, Bürgermeister Franz Jost sowie Stadt- und Gemeinderäten zum Hauptplatz zu marschieren. Die Andacht unter dem diesjährigen Motto „KI und der Frieden“ bei der Mariensäule war von den aktuell weltweiten kriegerischen Auseinandersetzungen geprägt.

Fürstenfelder STADTNACHRICHTEN



Mit einem improvisierten Motorboot sowie mit Kajaks und Zillen unternahmen die Jugendlichen beim Jugendlager der Feuerwehr „nasse“ Spritztouren in der Feistritz zur Abkühlung in der Hochsommerhitze.

122 Prozent Power

Gemäß dem Motto der Stadtfeuerwehr „122 Prozent für Fürstenfeld“ brachte auch das von der Stadtfeuerwehr ausgerichtete Internationale Feuerwehr-Jugendlager mit Jugendlichen aus vier Nationen und von fünf Wehren am Kinderfreunde-Platz für insgesamt 70 begeisterte Jungflorianis 122 Prozent Power und Abenteuer pur. Neben dem Fürstenfelder Nachwuchs nahmen junge Feuerwehrmitglieder aus den Partnerwehren Aindling und Holzminden in Deutschland, Zug in der Schweiz sowie Krapina in Kroatien an der Campwoche teil. Federführend verantwortlich für die Veranstaltung zeichnete der Fürstenfelder Jugendwart LM Alexander Jeindl, insgesamt sorgten 40 Betreuerinnen und Betreuer für das Wohlergehen der Kids und unbeschwerte Tage mit vielen spannenden Abenteuern. Für die Versorgung und Unterbringung war am Campgelände eine „Zeltstadt“ aufgebaut worden, Abkühlung wurde mit einem Pool geschaffen.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste von Rüsthausführungen, einer Visite des Flughafens Graz Thalerhof, einen Ausflug in den Motorikpark, einen Auftritt von Zauberkünstler Christoph

Kulmer bis hin zu Thermenresort Loipersdorf- und Freibadbesuchen. Zum besonderen Erlebnis wurden die Kanu- und Bootsfahrten auf der Feistritz. Zudem wurde mit Hilfe von Holzstaffeln und zwei Zillen mit einer Tragkraftspritze als Antrieb ein improvisiertes Motorboot für „nasse“ Spritztouren im Fluss, die offensichtlich großen Spaß machten, gebaut.

Am dritten Abend der Lagerwoche, die im Zeichen der Freundschaft sowie der teils seit 60 Jahren bestehenden Partnerschaften der fünf Wehren stand, wurde zur offiziellen Festveranstaltung geladen. Dazu konnte Bereichs- und Stadtfeuerwehrkommandant LFR Gerald Derkitsch mit der Feuerwehrjugend und dem Betreuerstab, Eltern und Familien, Sponsoren und Unterstützer des Camps sowie Vizebürgermeister Roland Gogg mit Stadt- und Gemeinderäten begrüßen. Feuerwehrkurat Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer zelebrierte einen Wortgottesdienst – musikalisch umrahmt von einem Ensemble der Stadtkapelle Fürstenfeld. Für die Bewirtung der Gäste sorgte in bewährter Manier der Küchenzug rund um Gabi Jeindl und Peter Roch, der mit einem Kistenfleisch Gaumenfreuden bereitete.

Augustini: Fulminante Nacht der Blasmusik!

Eine bemerkenswerte Premiere fand am vollen Augustinerplatz am Augustini-Freitag statt. Bei der ersten Fürstenfelder Blasmusiknacht, bei der rund 80 Musikerinnen und Musiker unter anderem den „Radetzky-Marsch“ intonierten, sorgten nach ihren „Solo“-Konzerten die Stadtkapelle und der Musikverein Söchau bei einem gemeinsamen Auftritt für Begeisterung. Die beiden Orchester prä-

sentierten fünf Blasmusik-Ohrwürmer unter dem Beifall einer großen Gästeschar. Auch Bürgermeister Franz Jost ließ es sich nicht nehmen, selbst den Taktstock zu schwingen. Die lauschige Blasmusiknacht endete mit einem Gastspiel der Band „BrassCuvée“. Die Formation aus der Region rund um Leibnitz unterhielt mit einem Mix aus Pop, Rock, Polka, Marchmusik und Schlager.



Kulturreferent Gregor Sommer, Stadtkapelle-Obmann Robert Jagsch, Markus Jahn und Barbara Wagner vom Stadtmarketing, Bürgermeister Franz Jost, MV Söchau Obmann Ing. Valentin Weber, Stadträtin DIn Barbara Raidl, Stadtrat Michael Rath, Gemeinderat Helmut Eder und der Söchauer Kapellmeister Wolfgang Loidl (v.l.) am Beginn der ersten Fürstenfelder Blasmusiknacht am Freitag der Augustini-Woche.



Ankunft der jungen Reisegesellschaft vor der Eis-Greisslerei in Krumbach beim Ferienpassausflug, zu dem Bürgermeister Franz Jost geladen hatte.



Nach der Eis-Zeitreise-Führung ging es für die Kinder ab in den Erlebnispark.

Im Eis-Greissler-Express

Ein aufregender und restlos ausgebuchter Bürgermeisterausflug im Rahmen des Fürstenfelder Ferienpasses führte 35 fröhliche Kinder in die „Eis-Greisslerei“ in Krumbach in der „Buckligen Welt“. Der Ausflug gestaltete sich zu einer abenteuerlichen und fantastischen Zeit-Reise in die Geschichte des Eises. Direkt vom geheimnisvollen Bahnhof der Eis-Greisslerei ging es mit dem Greissler-Express in alle Teile der Welt. Im multidimensionalen Kino im „Flying Theater“ erlebte man – sicher angeschnallt am fliegenden Sitz - aus der Perspektive einer Biene eine atemberaubende wie lehrreiche Flugreise zu den Rohstoffen für die Eisherstellung – durch

Obstgärten, über Wiesen, Landschaften und durch Bio-Landwirtschaften. Auch eine Verkostung stand am Programm. Großes Vergnügen bereitete der Eis-Greissler-Erlebnispark mit seinen originellen Fahrwerken. Am Ende der Erlebnisreise waren die Kinder zum Essen in den Kulinarik-Stadt der „Eis-Greisslerei“ sowie zu einem leckeren Eis eingeladen. Nicht nur den Kids, auch den Reiseleitern mit Bürgermeister Franz Jost, Markus Jahn vom Stadtmarketing sowie den beiden Kindergartenpädagoginnen Andrea Hafner und Nina Donner samt drei jungen Ferialpraktikantinnen der Stadtgemeinde hatte der „eisige“ Aufenthalt offensichtlich Spaß gemacht.

Tausende Gäste beim Zellerfest

Zum Zellerfest fanden sich Tausende Gäste in Söchau ein. Am Samstagabend sorgte Markus Krois beim Stand der Feuerwehr und des Fußballklubs im Dorfzentrum für Stimmung. Party pur gab es im Discozelt am Festgelände beim Vergnügungspark. Am Sonntag verwandelte sich das Dorf beim größten Kirtag

der Region in einen Riesenmarktplatz. Die Vormittagsmesse im Kräutergarten zelebrierten Mag. Alois Schlemmer und Mag. Gerhard Rechberger, emeritierter Probst des Stifts Voralpe. Auf zwei Bühnen wurde steirisch aufgespielt, der Reinerlös aus den Einnahmen am Lions-Stand fließt in die Kirchenrenovierung.



Bürgermeister Franz Jost, Mag. Gerhard Rechberger - emeritierter Probst des Stifts Voralpe, Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer, Landtagsabgeordnete Theresia Heil und Söchaus Ortsvorsteherin Stadträtin Dlin Barbara Raidl (v.l.).



Schon legendär ist „di bÄnd“ aus Söchau. Die Musiker feierten mit vielen treuen Musikfans ihr 20jähriges Bühnenjubiläum am Augustinerplatz.

Augustini-Fest mit Jubiläum

Kaum schlossen sich die Türen nach dem „Tag der offenen Rathausstür“ im Stadttamt, feierten die vielen Gäste bei sommerlichen Temperaturen beim Augustini-Fest mit Musik und Kulinarik am Augustinerplatz. Für ein exzellentes musikalisches Highlight sorgte zu Beginn „di bÄnd“ mit Martin Rosenberger, Hans Wilfling, Franz Pfingstl, Harry Sindler und Jürgen Katzbeck. Die Lokalmatadoren unterhielten anlässlich ihres 20-jährigen Bühnenjubiläums mit einer bravourösen Darbietung. Auch

Bürgermeister Franz Jost und Kulturreferent Gregor Sommer gratulierten dem Quintett. Anschließend wurden von kleinen Glücksfeen die Gewinner der Rathaus-Ralley und des Stadtwerke-Schätzspiels ermittelt. Bürgermeister Franz Jost, Stadtwerke-Geschäftsführer DDI Dr. Franz Friedl und Markus Jahn vom Stadtmarketing überreichten eine Vielzahl an attraktiven Preisen. Mit Austropop vom Feinsten mit der Gruppe „ST3“ klang das gelungene Fest gegen Mitternacht aus.



Mit Austropop vom Feinsten begeisterte die aus dem Raum Weiz stammende Gruppe „ST3“ zum krönenden Abschluss des stimmungsvollen Festtags.

Die Polizei Fürstenfeld freute sich über sehr jungen, potenziellen Nachwuchs. Insgesamt 50 Kinder fanden sich bei zwei Ferienpassaktionen in der Dienststelle ein, um hinter die Kulissen zu blicken. Die beiden Polizeibeamten Dieter Siegl und Hanna Mayer führten die neugierigen Kids durch die Sicherheitszentrale und erklärten anschaulich die vielfältigen Aufgabenbereiche der Polizei. Besonders begeistert zeigten sich die Kinder von den Einsatzfahrzeugen und der Arrestzelle im Keller.



GESELLSCHAFTSLEBEN



Das Lagerhaus in der Fürstenfelder Jahnstraße lud zum fünften „Fürstenfest“ mit vielen Aktionen, Live-Musik mit Erich Frei und dem „Original Mühlbroat'l“, Kulinarik sowie einem attraktiven Gewinnspiel. Zur Verlosung, bei der als erster Preis ein „Gösser-Kühlschrank“ winkte, konnte Lagerhaus Thermenland Obmann DI Leander Feiertag auch Finanzstadtrat Dieter Siegl, Stadträtin Yvonne Medina-Sandino sowie die Gemeinderäte Helmut Eder, Dir.i.R. Karl Kaplan und Wolfgang Lattmanig, Bed begrüßen.



Speltenbach feierte am Ortsfeiertag zu Ehren der Hl. Susanna. Dazu fand eine Prozession mit Messe - musikalisch umrahmt von Irmgard Urschler und der Obfrau des Kapellenkomitees, Maria-Maier-Feißt - mit Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer bei der Dorfkapelle statt. Unter den Gläubigen waren auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Markus Jahn vom Stadtmarketing und Amtsdirektor Mag. Franz Sach. Im Anschluss wurde ins Rüsthaus zur Stärkung geladen.



Im Rahmen der Wasser Biennale wurde unter dem Titel „Ein Bad zu nehmen“ das Freibad Fürstenfeld zur Bühne für insgesamt drei „Hörspiel-Spaziergänge“. Das Künstlerkollektiv „raumarbeiterinnen“ Sophie Netzer und Kerstin Reyer lud Interessierte und Badegäste bei einem performativen „Audiowalk“ mit Kopfhörern zu einer gemeinsamen Zeitreise durch die Badekultur ein. Im Zentrum des Hörstücks standen die Beziehung zwischen Mensch und Wasser sowie das Baden als kulturelle Praxis.

Wolfgang Böck alias
„Trautmann lacht“

Am Freitag, 16. Oktober gastiert Wolfgang Böck um 19.30 Uhr im Grabher-Haus in der Fürstenfelder Übersbachgasse 13 mit „Trautmann lacht“. Mit der lebensechten Verkörperung des Kriminalkommissars Trautmann hat der Kammerschauspieler ein Stück heimischer TV-Geschichte geschrieben. In kriminalistischer Feinarbeit hat er Geschichten und Anekdoten zusammengetragen, die Lachen garantieren und einen Blick in die Exekuthistorie bieten. Karten: Gästefinfobüro Fürstenfeld, www.jahnevents.at

Feierlicher Abschluss der Augustini-Festtage

Zum würdigen Abschluss der Augustini-Festtage 2026 versammelten sich Gläubige und Musikliebhaber in der Augustinerkirche zur Augustini-Festmesse. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche feierte Weihbischof Mag. Johannes Freitag gemeinsam mit Diakon Dipl.-Päd. Michael Gruber den festlichen Gottesdienst, dem auch Bürgermeister Franz Jost und zahlreiche Vertreter des Stadt- und Gemeinderats beiwohnten. Musikalisch gestaltet

wurde der Gottesdienst von Chor, Orchester und Solisten der Stadtpfarre unter der Leitung von Dr. Franz Friedl. Aufgeführt wurde die „Missa brevis in D-Dur“ (KV 194) von Wolfgang Amadeus Mozart. Im Anschluss nutzten viele Besucher die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein beim Frühschoppen am Augustinerplatz. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die „Rittscheintal Brass“.



Dr. Franz Friedl – musikalischer Leiter des Orchesters der Stadtpfarre, Bürgermeister Franz Jost und Zelebrant Weihbischof Mag. Johannes Freitag mit Stadt- und Gemeinderäten vor der Augustinerkirche.



95. Geburtstag:
Angela Lang, Fürstenfeld



90. Geburtstag:
Theresia Vogl, Fürstenfeld



90. Geburtstag:
Frederike Werschitz, Fürstenfeld



90. Geburtstag:
Maria Pölz, Fürstenfeld



90. Geburtstag:
Theresia Riegler, Fürstenfeld



85. Geburtstag:
Monika Mader, Fürstenfeld



85. Geburtstag:
Theresia Lafer, Fürstenfeld



85. Geburtstag:
Johann Stefl, Söchau



80. Geburtstag:
Heidemarie Wabl, Fürstenfeld

GRATULATIONEN

Die Stadtgemeinde Fürstenfeld gratuliert allen Jubilaren auf das Allerherzlichste und wünscht alles Gute und viel Gesundheit!



Goldene Hochzeit:
Theresia und Walter Ruß, Übersbach



Goldene Hochzeit:
Josefa und Franz Janisch, Fürstenfeld



Goldene Hochzeit: Gerlinde und Franz Kerschhofer, Aschbach



Goldene Hochzeit: Hermine und Heinz-Alois Vollmann, Speltenbach



Diamantene Hochzeit: Magdalena und Ludwig Fabian, Fürstenfeld



Eiserne Hochzeit: Elisabeth und Walter Schragen, Fürstenfeld

Evangelischer Hirte wurde voller Dank verabschiedet

Vier Jahre lang begleitete Karlheinz Böhmer die Glaubengemeinschaft der evangelischen Pfarrgemeinde Fürstenfeld und der Tochtergemeinde Rudersdorf als Pfarrer, mit einem festlichen „Entpflichtungsgottesdienst“ in der voll besetzten Fürstenfelder Heilandskirche wurde er in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Dem Fest- und Dankesgottesdienst wohnten auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, NAbg. Vizebürgermeister DI Christian Schandor, Stadtrat Michael Rath, Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen und der katholische Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer bei.

in Fürstenfeld dem gesprochenen Wort und seiner Wirkung sowie einem kurzen Rückblick auf sein Handeln und Tun in seiner Ära als evangelischer Hirte. Superintendent Mag. Wolfgang Rehner, der evangelische „Landesbischof“ der Steiermark, nahm im Anschluss die „Entpflichtung“ vor. Mit Segenswünschen bedachten auch Kurator Aribert Wendzel, MSc und ein Kuratoren-Kollegium sowie Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer den scheidenden Pfarrer. Seitens der Stadtgemeinde würdigte Bürgermeister Franz Jost die Verdienste von Karlheinz Böhmer als Seelsorger, seinen Einsatz für die Ökumene und als „Mensch inmitten der Gesellschaft“. Mit einem eigens zur Entpflichtung geschriebenen Kanon endete die würdevolle Festmesse. Danach wurde zur Agape in den Kirchgarten geladen.



Beim Entpflichtungsgottesdienst in der Heilandskirche überreichten Bürgermeister Franz Jost, NAbg. Vizebürgermeister DI Christian Schandor und Vizebürgermeister Roland Gogg dem scheidenden evangelischen Pfarrer Karlheinz Böhmer „Erinnerungen“ an Fürstenfeld mit besten Wünschen.



Zum ersten Geburtstag der Ausstellung Austropop-Zeitreise fanden sich viele Größen der österreichischen Musikszene - unter ihnen als besonderer Gast auch Stefanie Werger - in Fürstenfeld ein.

Fest im Zeichen des Austropops

Mit österreichischer Musikprominenz wurde der erste Geburtstag der Ausstellung „Austropop-Zeitreise“ gefeiert. Der Einladung zum Fest, das von Kerstin Hausegger vom Söchauer Duo „Zwasam“ moderiert und von „Magic Brass Vienna“ musikalisch begleitet wurde, waren zahlreiche Größen des legendären Austropop gefolgt. Mit Stefanie Werger war als besonderer Gast erstmals die Grande Dame der Szene in die Schlossbastei am ehemaligen ATW-Gelände, wo die Schau untergebracht ist, gekommen. Zugewogen waren Opus Mastermind Ewald Pfleger und Rudi Dolezal und ebenso Fürstenfelds musika-



Opus Mastermind Ewald Pfleger, Moderatorin Kerstin Hausegger, Opus-Schlagzeuger Günter Grasmuck und Hausherr DI Friedrich Ohnewein bei der Feier des einjährigen Bestehens der Austropop-Zeitreise.

liche Urgesteine Helmut Wagner, Band-leader der einstigen „Hill Wagner Band“, und Georg „Schurl Pferschy“. Für ein passendes Geburtstagsge-schenk sorgte Günter Grasmuck von Opus mit dem „Live is Life“- Original-Schlag-zeug als Leihgabe. Musikproduzent und Filmregisseur Rudi Dolezal gratulierte mit einem Kurzfilm zu „100 Jahre Austro-pop“. Dieser wurde im Anschluss an die offizielle Feier präsentiert und wird künf-tig vor Ort exklusiv zu sehen sein. Pläne, wie DI Friedrich Ohnewein schilderte, gibt es bereits für 2027. Das nächste Jahr soll „das Jahr der Frauen“ werden. Zudem bahnt der Aus-stellungsbegründer und Kurator eine engere Kooperation mit dem deutschen Pop- und Rockmu-seum in Gronau hinsichtlich des Marketings an und will, dass hin-künftig auch die junge Musik im Haus Einzug hält. Mit Bürgermeister Franz Jost überbrachten Kulturreferent Gregor Sommer, Markus Jahn vom Stadtmarketing und Landtags-abgeordnete Theresia Heil Glück-wünsche. Terminbuchungen, Infos: www.austropop-zeitreise.at

Simply Tango hieß es im Grabher-Haus zum tempera-mentvollen Auftakt der August-ini-Festwoche. Das virtuose Mu-siker-Quintett bestehend aus Andreas Liebming am Kontra-bass, Nitai Emanuel Music an der Geige, Luka Lovrenovic an Bandoon & Akkordeon, Gagatay Ata an der Gitarre sowie Georg Wiedner am Klavier verstand es hervorragend, das begeisterte Publikum auf eine Reise in die faszinierende und cha-rismatische Ära des Tangos von ihren Anfängen an bis zum „Tango Nuovo“ zu entführen.



KULTURLEBEN



Mit Mühsal und Lebensfreude im Barock befasste sich eine Kirchen-führung in der Augustinerkirche, zu der im Rahmen der Augustini-Festtage der Mu-seumsverein Fürstenfeld geladen hatte. Josef Rauscher und Mag. Dr. Gerhard Trou-sil lenkten den Blick der vielen interes-sierten Gäste auf bedeutende Kunstwerke und deren religiöse und gesellschaftliche Hintergründe und machten damit die Her-ausforderungen, die lebensbejahende Aus-ruckskraft und den Glauben des Barock-zeitalters sichtbar. An der Orgel begleitete Prof. Mag. Josef Hofer den informativ ge-stalteten und überaus beeindruckenden Vortragsabend musikalisch.



Für einen Höhepunkt sorgte Gert Steinbäcker bei den Augustini-Festtagen mit einem viel um-jubelten Open-Air-Konzert am Augustinerplatz vor Tausenden begeisterten Besucherinnen und Besu-chern. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost hießen Kulturreferent Gregor Sommer und Event-mananger Markus Jahn das erste „S“ von STS vor Be-ginn des großen Auftritts, beim dem auch Thomas Spitzer auf der Bühne stand, willkommen.



Der Burgauer Künstler Josef Lederer präsen-tierte unter dem Titel „auszugs.weise“ auf Ein-ladung des Kulturreferats in der Galerie im Alten Rathaus im Rahmen der diesjährigen Augustini-Ausstellung eindrucksvolle Bilder und Skulpturen in einer tiefgründigen künstlerischen Ausean-dersetzung mit der Liebe und den wesentlichen Themen des Lebens. Die Eröffnung nahm Kulturre-ferent Gregor Sommer vor vielen Gästen vor.

Türkenrummel 1683

Das Museum Pfeilburg mit Kuratorin Mag.a Gaby Jedliczka und der Museums-verein Fürstenfeld mit Obmann HR DI Karl Amtmann laden am Freitag, 16. Okto-ber um 18.30 Uhr zum Vortrag in den Me-diensaal der Mittelschule am Fürstenfel-der Schillerplatz 2. Brigadier DDR. Andreas W. Stupka referiert über „Den Türkenrum-mel von 1683 und seine Lehren für Heute“.

Tag der offenen Tür in der Bretterbude

Die Bretterbude in Übersbach öffnet am Mittwoch, 14. Oktober, von 14 bis 17 Uhr ihre Türen für die Öffentlichkeit. Die zwei befreundeten Familien Marlene & Wolfgang (Tschiedel-)Hafner sowie Betti & Fabian Schütz haben das ehemalige Gast-haus zu einem exklusiv buchbaren Ferien-haus umgebaut und betreiben es seither gemeinsam. Besucherinnen und Besucher erhalten bei Hausführungen Einblick in die Räumlichkeiten, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht er-forderlich. Die Bretterbude befindet sich am Getherweg 43 in Übersbach.

Geschichte bei Nacht

Das Fürstenfelder Museum Pfeilburg kann am Samstag, 3. Oktober im Rah-men der ORF Lange Nacht der Museen von 18 bis 24 Uhr besichtigt werden, auf historisch interessierte Besucherinnen und Besucher wartet ein abwechslungs-reiches Programm. Während der gesamten Veranstat-lung werden im Museum alte Filme gezeigt. Kinder erleben Spaß bei einer Rätselrallye, bei der sie die Pfeilburg



Das Museum Pfeilburg öffnet bei der ORF Lange Nacht der Museen auch in diesem Jahr seine Pforten und bietet ein abwechslungsreiches Programm für historisch Interessierte.

spielerisch erkunden können und da-bei knifflige Aufgaben und Herausfor-derungen meistern. Kleine Architekten und Baumeister sind um 18 Uhr beson-ders gefragt, wenn „Stein auf Stein zur Ritterburg“ mit Mini-Ziegeln eine Burg gebaut wird. Um 18.30 Uhr entdecken die jungen Gäste dann noch bei einer Kinderführung Spannendes über das Leben in früheren Zeiten und lernen die lange Geschichte des Gebäudes näher kennen. Führungen durch die Sonderausstellungen dieser Museumssaison gibt es um 20 Uhr. Mit be-sonderen Exponaten und Einblicken wird der Mu-seumsrundgang zum er-staunlichen Erlebnis. Eine Nachtführung durch Fürs-tenfeld um 22 Uhr beleuch-tet im Mondschein - auch gespickt mit geheimnis-vollen Erzählungen – die traditionsreiche und jahr-hundertealte Geschichte der Stadt an ihren schön-sten historischen Plätzen.

Juwelier · Uhrmachermeister
Michael Rath
Gold-Ankauf · Meisterwerkstätte

Individueller UV-DRUCK
...auf fast allen Materialien!

Mit Ihrem Wunschmotiv oder Foto!

NEU!

...auch für Ihre ganz persönliche Handyhülle!

Juwelier & Uhrmachermeister Michael Rath
Hauptstraße 22 | 8280 Fürstenfeld
+43 664 120 69 84 | juwelier.rath@chello.at



The Cover Girls sind mit einer „License to swing“ am Sonntag, 8. November mit Beginn um 18 Uhr beim Konzertabend im Grabher-Haus zu Gast.

Viel Kultur im Herbst

Der Fürstenfelder Herbst ist prall gefüllt mit Kultur. Im Mintheater Altenmarkt wird am 3. Oktober zum „Salon Klaus“ mit Dan Knopper um 19.30 Uhr geladen. Marco Pogo gibt am 9. Oktober um 19.30 Uhr sein satirisches Programm „Lost & Found“ im Grabher-Haus zum Besten. Die Abokonzerte, „Serenade“ am 13. Oktober und „Bayrisch-Österreichischer Feinklang“ am 10. November finden jeweils um 19.30 Uhr in der Stadthalle statt. Wolfgang

Böck erinnert mit „Trautmann lacht“ am 16. Oktober um 19.30 Uhr im Grabher-Haus an seine legendäre „Kriminal“-Karriere, „Zwasam“ sind in der Austropop-Zeitreise am 17. Oktober um 18.30 Uhr zu hören. Josef Hader bringt „Hader on Ice“ am 23. Oktober um 19.30 Uhr auf die Stadthallenbühne, „Stubn Tschäss“ steht am 6. November um 19.30 im Grabher-Haus auf dem Programm. Ebendort haben am 8. November um 18 Uhr The Cover Girls eine „License to swing“.



**BRETT
BUDE**

© montano Travel

Tag der offenen Tür

Mi, 14. Oktober 2026, 14–17 Uhr

Getherweg 43, 8362 Übersbach bretterbude.at

VERANSTALTUNGEN

- Donnerstag, 01. Oktober**
 - „Salon Klaus“ mit Dan Knopper. Musik, Komik und Showeinlagen. Minitheater Altenmarkt, 19.30 Uhr. Karten: info@kawost.at oder 0677 / 6180 85 46.
- Samstag, 03. Oktober**
 - Reparatur-Café der Wurzelwerkerinnen, Minitheater Altenmarkt, 13 Uhr.
 - Lange Nacht der Museen, Museum Pfeilburg, Klostersgasse, 18 Uhr.
- Freitag, 09. Oktober**
 - „Lost & Found“ – Kabarett mit Marco Pogo, Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: jahnevents.at.
- Samstag, 10. Oktober**
 - Grüne Hausapotheke, Workshop in Elis Garden, Hartl, 9-15 Uhr. Infos/Anmeldung: 0664 / 386 63 27, martina@kraeuter-essen.at
 - Maturaball des BG/BRG Fürstenfeld, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr.
- Dienstag, 13. Oktober**
 - Serenade – 6. Abo-Konzert - Wiener Kammer-symphonie, Stadthalle, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Gästefinfor Fürstenfeld.
- Donnerstag, 16. Oktober**
 - Prof. Franz Wieser – Vernissage zur Ausstellung in der „Galerie im Alten Rathaus“, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis 1.11.2026: Di.-Sa. 10-12 & 16-18 Uhr, So., feiertags: 15-18 Uhr.
- Freitag, 16. Oktober**
 - Der Türkenrummel von 1683 und seine Lehren für heute – Vortrag von Brigadier DDR. Andreas W. Stupka, Mediensaal, MS, Schillerplatz 2, 18.30 Uhr.
 - Trautmann lacht – Geschichten und Anekdoten mit Wolfgang Böck, Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: Gästefinfor Fürstenfeld und jahnevents.at
- Samstag, 17. Oktober**
 - Herbstfest der Landjugend Stadtbergen, Kulinarik, Livemusik und DJ, Obsthof Braunstein, Stadtbergen 31, ab 14 Uhr.
 - Zwasam – Konzert mit Band in der Austropop-Zeitreise, Schlossbastei Fürstenfeld, 18.30 Uhr. Karten: Gästefinfor Fürstenfeld, Austropop-Zeitreise, oeticket.
 - Weißwurstparty der Stadtkapelle Fürstenfeld, Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19 Uhr.
- Freitag, 23. Oktober**
 - Preisschnapsen der SPÖ Fürstenfeld, Grabher-Haus, Übersbachgasse 13.
 - Kunst.Raum.Fürstenfeld – Stadtrundgang mit DI Karl Amtmann. Treffpunkt: Museum Pfeilburg, Klostersgasse 18, 14 Uhr.
 - Hader On Ice – Kabarett mit Josef Hader, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: jahnevents.at, oeticket.
- Sonntag, 25. Oktober**
 - Kinder Halloween Party mit ChaCha Bas. Verkleidungen erwünscht. Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 14.30 Uhr. Veranstalter: SPÖ und Kinderfreunde Fürstenfeld.
- Mittwoch, 28. Oktober**
 - Markttag am Hauptplatz, ab 8 Uhr.
- Donnerstag, 29. Oktober**
 - Reingefallen?! So schütze ich mich vor Betrug im Alltag und im Netz! – Vortragsabend des kath. Bildungswerks. Schubertsaal Musikschule Fürstenfeld, Bismarckstraße 8, 18.30 Uhr.
- Donnerstag, 05. November**
 - Friedrich Klug – Vernissage zur Ausstellung in der „Galerie im Alten Rathaus“, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis 1.11.2026: Di.-Sa. 10-12 & 16-18 Uhr, So. & feiertags: 15-18 Uhr.
- Freitag, 06. November**
 - Johannes Silberschneider & Stub'n Tschäss – steirische H. Fritz-Lyrik in Wort, Ton
- Samstag, 07. November**
 - Seifen sieden für Anfänger, Workshop in Elis Garden, Hartl, 9-13 Uhr. Infos/Anmeldung: 0664 / 386 63 27, martina@kraeuter-essen.at
 - Maturaball HAK/HTL Fürstenfeld, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr.
- Sonntag, 08. November**
 - License to Swing – „The Cover Girls“, Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 18 Uhr.
- Dienstag, 10. November**
 - Duo BÖF – Bayrisch Österreichischer Feinklang mit Akkordeon & Klarinette. 7. Abo-konzert, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße, 19.30 Uhr. Karten: Gästefinfor Fürstenfeld, Abendkasse.
- Donnerstag, 12. November**
 - Bro-Fessor, checkst du? – Kabarett mit Andreas Ferner. Grabher-Haus, Übersbachgasse, 19.30 Uhr. Karten: jahnevents.at
- Freitag, 13. November**
 - Autoren-Lesung – Tanja Paar liest aus ihrem Roman „Am Semmering“, Stadtbücherei Fürstenfeld, Augustinerplatz 2 19 Uhr. Eintritt frei.
- Samstag, 14. November**
 - Bockbieranstich mit der Freiwilligen Feuerwehr Übersbach, Mehrzweckhalle Übersbach, 18 Uhr.



Alle
Veranstaltungen
auch ONLINE!
fuerstenfeld.gv.at



Hier liegst du richtig.

Egal, ob du deinen Platz im Thermalwasser, auf der Kuschelliege mit Blick auf den Naturteich oder in der wohltuenden Wärme der Saunen findest: Im Schaffelbad hat Ruhe viel Raum – und du darfst einfach sein. Hier liegst du richtig. Weil du dich für etwas entschieden hast, das selten geworden ist: Zeit. Für Stille statt Ablenkung. Für langsames Atmen statt Eile. Für Erholung, die spürbar bleibt. Adults only. Ab 16 Jahren.

Für alle, die wissen: Im Schaffelbad fühlt sich Ankommen richtig an.



Day Spa
online buchen.
Auszeit
genießen.



schaffelbad.at/pakete